Zeitplan

November	Seminarbeginn
06. November	Jährliche Konferenz
November - März	Bearbeitung des ePortfolios: Selbststudium mit Materialkorpus & didaktisch begründetes Konzept eines Lernsettings: Lernen mit und über Medien
Februar	Seminarende
15. März	**Finale Abgabe des ePortfolios**

Weitere Anknüpfungspunkte

Das Konzept des Moduls Medienpädagogik eröffnet weitere Anknüpfungspunkte: Das Portfolio Medienbildungskompetenz ist eine freiwillige Möglichkeit, das Thema Medienbildung zu vertiefen. Nach Absolvieren der beiden Module „Medienpädagogik“ und „Vermittlung und Didaktik“ können noch weitere 3CP im Selbststudium erworben werden, um das Portfolio abzuschließen. Diese 3CP umfassen die mediendidaktische Analyse einer Lehrveranstaltung sowie die medienpraktische Konzeption z.B. eines Lernvideos.

Die jährliche Konferenz ist eine weitere Plattform, auf der sich Studierende – über die Präsentation eigener Produkte hinaus – mit dem Thema Schule und Medien befassen können. Weitere Infos für beide Bereiche finden Sie auf der Homepage des Arbeitsbereichs.

Kontakt

Modulverantwortliche:

Prof. Dr. Petra Grell
S1|13, Raum 214
petra.grell@tu-darmstadt.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Seher Hüner M.A.
S1|13, Raum 211
seher.huener@tu-darmstadt.de
+496151-16-23662

Postanschrift

Institut für Allgemeine Pädagogik
und Berufspädagogik
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt

Version 1.5, 14.09.2020

Das Projekt MINT^{plus2}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung im Umgang mit Digitalisierung und Heterogenität wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Modul Medienpädagogik Wintersemester 20/21

Projekt MINT^{plus2}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung im Umgang mit Digitalisierung und Heterogenität

Veranstaltungsziele

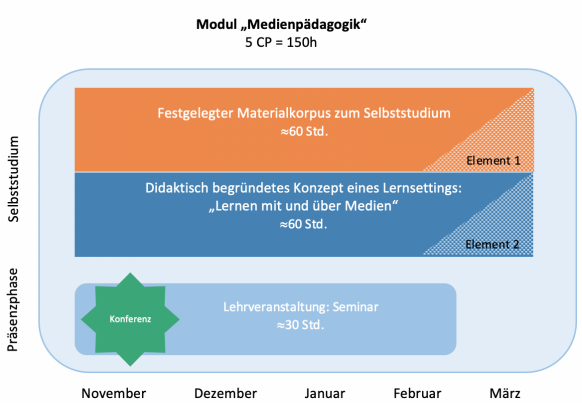
Das Modul „Medienpädagogik“ ist ein *Pflichtmodul* aus dem Vernetzungsbereich des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (2017). Dieses Modul verfolgt den Aufbau *professioneller pädagogischer Handlungskompetenzen* von angehenden Lehrkräften in einer von digitalen Medien geprägten Kultur. Dies soll durch eine *wissensbasierte, gestalterische und transferbasierte Auseinandersetzung* mit dem Wandel der Bildung durch digitale Medien erreicht werden.

Modulaufbau

Das Modul gliedert sich in drei Bereiche:

- Materialkorpus zum Selbststudium,
- Seminar und
- eigenständig ausgestaltete Konzepte in Kleingruppen.

Mehrere Seminare mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten eröffnen Wahlmöglichkeiten.



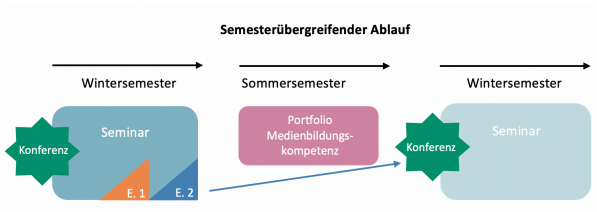
Modulbeschreibung

Kern des Moduls ist die Lehrveranstaltung, die im *5. Semester* belegt werden sollte. Hier können 5 CP (=150 Std.) erworben werden. Die **Präsenzzeit** in der Veranstaltung umfasst 1 CP (=30 Std.), 4 CP (=120 Std.) müssen somit im Selbststudium erbracht werden.

Das Selbststudium unterteilt sich in zwei Blöcke à 2 CP (2x 60 Std.). Der Materialkorpus muss innerhalb des Semesters selbstständig bearbeitet werden. Das **didaktisch begründete Konzept eines Lernsettings: „Lernen mit und über Medien“** ist eng mit dem Seminar verknüpft und ebenfalls während der Semesterzeit zu bearbeiten.

Zu Beginn der Präsenzphase besuchen die Studierenden außerdem eine jährliche **Konferenz zum Thema „Digitalisierung“**. Diese bietet eine Plattform für die Präsentation studentischer Medienprojekte aus allen Fachbereichen. Daran anknüpfend können die Studierenden nach Absolvieren des Moduls ihre eigenen Konzepte im Rahmen der nächsten Konferenz präsentieren und somit einen Beitrag zum Diskurs über Medienbildung und Schule an der Technischen Universität und ihrer Region leisten.

Semesterübergreifender Ablauf

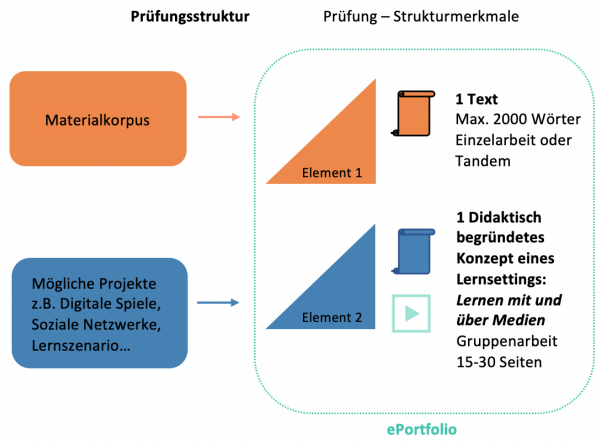


Prüfungsleistungen & Abgaben

Um das Modul zu bestehen, muss ein ePortfolio zum Semesterende (15. März) eingereicht und erfolgreich bestanden werden. Das ePortfolio setzt sich aus zwei Elementen zusammen:

Element 1: Beantwortung inhaltlicher Fragen zum Materialkorpus (max. 2000 Wörter), Einzelarbeit oder Tandemarbeit per Mahara. Im Prozess der Abgabe werden die Studierenden durch die zuständige wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützt.

Element 2: Didaktisch begründetes Konzept eines Lernsettings: „Lernen mit und über Medien“ (Paper, ca. 15-30 Seiten), Gruppenabgabe per Mahara. Deadline: 15. März.



Das ePortfolio (bestehend aus Element 1 und Element 2) wird benotet und bildet die Modulabschlussprüfung. Weitere Infos erfolgen im Seminar, über Moodle und über Mahara.